

Redestück Grundgesetz / Verfassung / Friedensvertrag

„Und immer, immer wieder geht die Sonne auf“ sang Udo Jürgens einst – NEIN, ich meine etwas Anderes: Immer, immer wieder zahlt der Deutsche Steuerzahler, der Arbeiter, der Angestellte, der mittelständische Unternehmer, kurz: der produktiv Arbeitende.

Und ihm, dem Produktiven, darf nicht bewusst werden, wie gut es ihm gehen könnte ohne diese ständige Ausbeutung.

Das bewährte Mittel dazu: A N G S T – Erzeugung (über Medienmanipulationen)

Bis zu 70 % vom Bruttoeinkommen wie in BRD über direkte und indirekte Steuern, Mehrfachbesteuerungen, Sozialabgaben, auch noch 18 € monatlich Gebühren für's Verblödungsfernsehen, Strafen für nahezu alles Mögliche wie z. B. Knöllchen über 35 € = 70 Dmark für ein Mal Falschparken; Beispiel Straßenbahnnutzung: drei Mal bezahlen: 1. direkte Einkommensteuer, 2. indirekte Steuern auf alle Konsumprodukte, 3. Fahrscheinpreis, der von Jahr zu Jahr steigt.

Der Staatsrechtler Hans Herbert von Arnim schrieb 2001: „Jeder Deutsche hat die Freiheit, Gesetzen zu gehorchen, denen er niemals zugestimmt hat; er darf die Erhabenheit des Grundgesetzes bewundern, dessen Geltung er nie legitimiert hat; er ist frei, Politikern zu huldigen, die kein Bürger je gewählt hat, und sie üppig zu versorgen – mit seinen Steuergeldern, über deren Verwendung er niemals befragt wurde.

Insgesamt sind Staat und Politik in einem Zustand, von dem nur noch Berufsoptimisten oder Heuchler behaupten können, er sei aus dem Willen der Bürger hervorgegangen.“

Hinter die Kulissen zu schauen heißt zu erkennen: Hinter der demokratischen Fassade wurde ein System installiert, in dem völlig andere Regeln gelten als die, die uns das Grundgesetz vorgaukelt. Das System ist undemokratisch und inzwischen total korrupt, es missbraucht die Macht und betrügt die Bürger skrupellos. Die hiesigen Politiker sind die Schauspieler in einem Theater, dessen Intendanz nie wechselt.

Um zu erläutern, was hinter diesem Theaterschauspiel steckt, muss ich ein wenig ausholen. Ich bitte um Aufmerksamkeit und etwas Geduld, denn das ist nun wirklich wichtig, um zu verstehen, was hierzulande vorgeht:

Ich zitiere aus der Rede des Staatsrechtlers Carlo Schmid vor dem Parlamentarischen Rat am 8. September 1948: „Meine Damen und Herren! Worum handelt es sich denn eigentlich bei dem Geschäft, das wir hier zu bewältigen haben?“

Was heißt denn: Parlamentarischer Rat? Was heißt denn: Grundgesetz?

Wenn in einem souveränen Staat das Volk eine verfassunggebende Nationalversammlung einberuft, ist deren Aufgabe klar und braucht nicht weiter diskutiert zu werden: Sie hat eine Verfassung zu schaffen.

Was heißt aber Verfassung? Eine Verfassung ist die Gesamtentscheidung eines freien Volkes über die Formen und die Inhalte seiner politischen Existenz. Eine solche Verfassung ist dann die Grundnorm des Staates.

Sie bestimmt in letzter Instanz ohne auf einen Dritten zurückgeführt zu werden brauchen, die Abgrenzung der Hoheitsverhältnisse auf dem Gebiet und dazu bestimmt sie die Rechte der Individuen und die Grenzen der Staatsgewalt.

Nichts steht über ihr, niemand kann sie außer Kraft setzen, niemand kann sie ignorieren. Eine Verfassung ist nichts anderes als die in Rechtsform gebrachte Selbstverwirklichung der Freiheit eines Volkes.

[...] Man wird aber [...] nicht von Verfassung[] sprechen [können], wenn Worte ihren Sinn behalten sollen, [wenn] Gebilden der Charakter des keinem fremden Willen unterworfenen Selbstbestimmtseins [fehlt].

[...] Wir haben unter Bestätigung der alliierten Vorbehalte das Grundgesetz zur Organisation der heute freigegebenen Hoheitsbefugnisse des deutschen Volkes in einem Teile Deutschlands zu beraten und zu beschließen. Wir haben nicht die Verfassung Deutschlands oder Westdeutschlands zu machen. Wir haben keinen Staat zu errichten.“

Nun, was soll das, wird sich vielleicht so mancher jetzt fragen, was hat das mit den Grundrechtseinschränkungen wegen „Corona“ zu tun?

Tja, jetzt, nach Kenntnis der Aussagen von Carlo Schmidt, ist das leider sehr einfach und schnell beantwortet: In einem nicht souveränen Fragment wie der BRD, die nie eine vom Volk zumindest bestätigte Verfassung hatte, die auch nur durch Volksentscheid geändert werden kann, gibt es keine echten Menschenrechte, die diesen Namen verdienen.

Deshalb ist es für die Verwaltungen auch so einfach, noch nicht mal per Gesetz, sondern einfach per Verordnung die Grundgesetzartikel außer Kraft zu setzen ...

„Wenn man nun fragt, wo dann die Grenze gegenüber dem Voll-Staat, gegenüber der Vollverfassung liege: Nun, das ist eine Frage der praktischen Beurteilung im Einzelfall. Über folgende Gesichtspunkte aber sollte Einigkeit erzielt werden können: Erstens: Das Grundgesetz für das Staatsfragment muss gerade aus diesem seinen inneren Wesen heraus seine zeitliche Begrenzung in sich tragen.

Die künftige Vollverfassung Deutschlands darf nicht durch Abänderung des Grundgesetzes dieses Staatsfragments entstehen müssen, sondern muss originär entstehen können. Aber das setzt voraus, dass das Grundgesetz eine Bestimmung enthält, wonach es automatisch außer Kraft tritt, wenn ein bestimmtes Ereignis eintreten wird.

Nun, ich glaube, über diesen Zeitpunkt kann kein Zweifel bestehen: an dem Tage, an dem eine vom deutschen Volke in freier Selbstbestimmung beschlossene Verfassung in Kraft tritt.“

Dies haben wir also bis heute nicht, eine Verfassung, die unsere Freiheit garantiert.

„Für das Bestehen einer demokratischen Verfassung gilt im allgemeinen die Garantie der Grundrechte [als Erfordernis]. In den modernen Verfassungen finden wir überall Kataloge von Grundrechten, in denen das Recht der Personen, der Individuen, gegen die Ansprüche der Staatsraison geschützt wird.

Der Staat soll nicht alles tun können, was ihm gerade bequem ist, wenn er nur einen willfährigen Gesetzgeber findet, sondern der Mensch soll Rechte haben, über die auch der Staat nicht soll verfügen können. Die Grundrechte müssen das Grundgesetz regieren;“

Dies ist leider nicht gelungen, sondern nur pro forma erfüllt, wie heute spätestens wieder de facto bewiesen, denn, so Carlo Schmidt weiter:

„Wenn ich jedes Grundrecht durch Gesetz einschränken kann, dann ist es sinnlos, es durch die Verfassung zu garantieren, dann ist es eine bloße Deklamation und keine effektive Wirklichkeit. Der allgemeine Gesetzesvorbehalt entwertet das Grundrecht, reduziert es auf Null.“

Das ist unser rechtloser Zustand hierzulande. Die so genannten Grundrechte, welche nach GG-Artikel jederzeit durch Gesetz eingeschränkt werden können (reinschauen), werden jetzt sogar per Verordnung aufgehoben.

Grundrechte sind eigentlich Schutzrechte des Individuums VOR dem Staat und deshalb darf kein Staat sie überhaupt aufheben dürfen.

Ein souveräner Nationalstaat wiederum ist der einzige Schutz seines Volkes vor dem Globalismus bzw. der NWO. Ohne einen souveränen Staat in einem völkerrechtlich anerkannten Staatsgebiet gibt es keinen Schutz der einheimischen Wirtschaft und vor allem nicht des einzelnen Menschen vor international agierenden Mächten.

Daraus resultiert unsere Forderung nach Beendigung des provisorischen BRD-Regimes und der illegalen Thüringer Landesregierung sowieso, weil diese Konstrukte niemals unsere natürliche Menschenrechte garantieren werden, da es sonst mit ihrer Macht vorbei wäre.

In einer wirklichen Demokratie wäre das Prinzip „Recht vor Macht“ gültig. Aber was haben wir hier: Willkür der Verwaltung nach Belieben, Androhen von existenzvernichtenden Strafen; Helme, Knüppel und Gewehre; Lächerlichmachen des Widerstandes; Herauspicken der Anführer, deren Isolierung; daraus kann folgen: Vernichtung des Widerstandes.

Die beste Möglichkeit, dass sich nichts ändert, ist: Nichts zu tun. Wer kämpft ...

Carlo Schmidts Rede endet mit den Sätzen: „Möchten die Besatzungsmächte sich der Verantwortung bewusst sein, die sie übernommen haben, als sie sich zu Herren unseres Schicksals aufwarfen. Diese Verantwortung schließt die Pflicht ein, um des Friedens Europas willen Deutschland endlich den Frieden zurückzugeben und damit dem deutschen Volk die Möglichkeit, von seinem unvernichtbaren Recht auf eigene Gestaltung der Formen und Inhalte seiner politischen Existenz Gebrauch zu machen. Ein geeintes demokratisches Deutschland, das seinen Sitz im Rate der Völker hat, wird ein besserer Garant des Friedens und der Wohlfahrt Europas sein als ein Deutschland, das man angeschmiedet hält wie einen bissigen Kettenhund!“

Diese Aussage ist nach wie vor AKTUELL. Denn auch Wolfgang Schäuble, sie wissen schon, Lügen haben kleine Räder, hat mal ein wenig Wahrheit durchblicken lassen, als er im November 2011 beim European Banking Congress vor 300 Gästen aus der Bankwirtschaft sagte: „Und wir in Deutschland sind seit dem 8. Mai 1945 zu keinem Zeitpunkt mehr voll souverän gewesen.“

Es heißt von Seiten der BRD-Verwaltung derzeit ständig, ohne Impfung gäbe es keine Rückkehr zur Normalität. Damit meint die BRD-Verwaltung selbstverständlich eine Normalität, die sie definiert.

Ich bin da ganz anderer Meinung: Ohne ein Verschwinden der BRD-Verwaltung, ohne einen Friedensvertrag mit den Siegermächten des so genannten Zweiten Weltkrieges und ohne eine vom Volk legitimierte Verfassung wird es keine Rückkehr zur Normalität im Leben eines freien, selbstbestimmten Menschen geben.

Dafür kämpfen wir hier – „Corona“, das genialste Virus aller Zeiten, kann helfen, die Menschen aufzuwecken und zu sensibilisieren für das, worum es eigentlich geht. Das Wörtchen eigentlich meine ich selbstverständlich in seinem wahren, dudischen Wortsinn: dem Wesen, der Sache nach.

Dem Wesen, der Sache nach geht es nämlich nicht um „Corona“, sondern um die Beantwortung der Alternativfrage: Sklaverei oder Freiheit?

Nun ist die Freiheit ist ein Geschenk, das sich nicht jeder gerne machen lässt. Warum? Na, weil er dann auch Verantwortung für sich selbst übernehmen muss. Viele lassen sich lieber führen, als sich selbst zu führen.

Tja, diejenigen müssen dann eben nehmen, was kommt, ganz gleich, was kommt. Wer seine Freiheit zu Gunsten einer vermeintlichen Sicherheit aufgibt, die es eh nicht gibt, der verliert am Ende beides – das haben viele wohl noch nicht verstanden, doch leider wird die wirtschaftliche Lage sie bald eines Besseren belehren.

Zum Abschluss dieses Redestückes möchte ich noch ein Zitat von „Covidiot“ Stephan Kohn, dem Oberregierungsrat im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat verlesen, dessen Studie zu folgendem Schluss kommt: „Die staatlich angeordneten Schutzmaßnahmen, sowie die vielfältigen gesellschaftlichen Aktivitäten und Initiativen, die als ursprüngliche Schutzmaßnahmen den Kollateralschaden bewirken, aber inzwischen jeden Sinn verloren haben, sind größtenteils immer noch in Kraft.“

Es wird dringend empfohlen, sie kurzfristig vollständig aufzuheben, um Schaden von der Bevölkerung abzuwenden – insbesondere unnötige zusätzliche Todesfälle – und um die möglicherweise prekär werdende Lage bei den Kritischen Infrastrukturen zu stabilisieren.

Die Defizite und Fehlleistungen im Krisenmanagement haben in der Konsequenz zu einer Vermittlung von nicht stichhaltigen Informationen geführt und damit eine Desinformation der Bevölkerung ausgelöst.

Ein Vorwurf könnte lauten: Der Staat hat sich in der Coronakrise als einer der größten fake-news-Produzenten erwiesen.“

Also: Mit diesen Politikern, mit diesen Regierungen, mit diesen Verwaltungen wird es keine Freiheit für die Menschen hierzulande geben.

Daher sind wir für die Abschaffung der Einheitsparteiendiktatur von CDU/CSU//SPD//GRÜNE//LINKE//(AfD) und wir sind für eine Expertenregierung, also direkt vom Volk gewählte Individuen bzw. Persönlichkeiten, die fachlich qualifiziert sind und sich bereits im Leben bewährt haben.

Wir fordern daher insgesamt:

1. Die sofortige, ersatzlose und endgültige Abschaffung aller auf der völlig irren Basis des „Corona“-Betruges verhängten Zwangsmaßnahmen.
2. Wir fordern unsere Teilnahme an einer Diskussion über die komplette organisatorische und inhaltliche Neuaufstellung unseres Landes.
3. Wir fordern eine harte Bestrafung der allumfassenden öffentlichen und privaten Korruption, insbesondere der im Gesundheitswesen.
4. Wir fordern die ersatzlose und endgültige Abschaffung der durch und durch korrupten politischen Parteien, die sich unser Land zur Beute gemacht haben.
5. Wir fordern ein sofortiges und endgültiges Abtreten aller unqualifizierten Posteninhaber in allen öffentlichen Ämtern, insbesondere auch der illegal im Amt befindlichen derzeitigen Thüringer Landesregierung.

6. Wir fordern die Abschaffung des Schuldgeldsystems und die Einführung eines kombinierten Geldsystems, bestehend aus einem Bedingungslosen Grundeinkommen, Regionalgeldern und staatlichem Zentralbankgeld auf Goldbasis.

7. Wir fordern die Aufrechterhaltung der nationalen Grenzkontrollen und einen sofortigen Stopp der illegalen, kulturfremden Zuwanderung sowie die sofortige und endgültige Abschiebung aller sich illegal hier aufhaltenden und aller kriminellen Ausländer.

8. Wir wollen gleichzeitig gerne Menschen in unserem Land willkommen heißen, welche beruflich qualifiziert sind und sich selbst ernähren können, welche aktiv die Deutsche Sprache erlernen und sprechen, sich aktiv in die Kultur unseres Landes integrieren und tatsächlich einen konstruktiven Beitrag FÜR unser Land leisten.

9. Wir wollen ein Deutschland, welches in Frieden mit seinen Nachbarn und der Welt lebt. Dazu wollen wir endlich, 75 Jahre nach Ende des so genannten Zweiten Weltkrieges, einen Friedensvertrag und ein Ende des Besatzungsregimes hierzulande, welches wir auch noch bezahlen müssen.

10. Wir wollen ein Ende des Grundgesetzprovisoriums und endlich eine Verfassung, welche vom Deutschen Volk bestimmt und angenommen wird.

11. Wir wollen ein Deutschland, in dem Menschen direkt in dessen Ämter und Institutionen und an dessen Führungsspitze gewählt werden. Diese müssen integre Persönlichkeiten sein, welche sowohl fachlich qualifiziert, als auch berufs- und lebenserfahren sind.

12. Wir wollen, dass diese Persönlichkeiten mit einem für unsere Kultur traditionellen Verständnis von Ehre und Verantwortung Deutschland in seine Zukunft führen. Diese Zukunft muss geprägt sein von Sicherheit nach Außen und Innen und von gemeinnützigem Wohlstand unter dem Wahlspruch „Deutschland zuerst“!

Alles, wofür die Persönlichkeiten in der Führung unseres freien, friedlichen und souveränen Staates, den wir wollen, zu sorgen haben, ist: Sie sollen den freien, friedlichen und souveränen Menschen in ihrem Land verpflichtet sein und den Rahmen für Sicherheit und Wohlstand schaffen.

Das komplette **Bild von Deutschland** malen wir als freie Menschen dann schon selbst in den Rahmen.